

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

Die HR Today Special-Reihe geht bereits in die zweite Runde. Auch in diesem Jahr nehmen wir in der ersten Nummer des Jahres die aktuellen Trends und Herausforderungen in der Arbeit von HR-Verantwortlichen unter die Lupe – die dann auch die Diskussionen an der Personal Swiss in Zürich-Oerlikon bestimmen werden. Sie finden in diesem Heft unter anderem Beiträge rund um die Themen neue Lernformen und Weiterbildung sowie Führung und Gesundheit.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr wird die Personalarbeit im 2009 aber noch von einem ganz anderen «Trend» dominiert: der Krise. Handelt es sich doch nicht nur um eine ökonomische Krise, sondern auch um eine soziale, und der herrschende Vertrauensverlust wirkt sich sehr direkt auf die Mitarbeitenden aus. In einer Exklusivumfrage haben wir diese daher danach befragt, wie sie die Personalabteilung in ihrem Unternehmen wahrnehmen und was sie von dieser in schwierigen Zeiten erwarten. Die detaillierten Resultate finden Sie ab Seite 7. So viel vorneweg: Grundsätzlich stellen die Befragten dem HRM in ihrem Unternehmen ein gutes Zeugnis aus. Bei den Erwartungen stehen die transparente Information zur Situation der Firma sowie ein offenes Ohr für Sorgen und Ängste an erster Stelle.

Im Gegenzug dazu haben wir in einer zweiten Umfrage bei Personalverantwortlichen in verschiedenen Unternehmen nachgefragt, wo sie die Trends in ihrer Arbeit orten, ob sich ihre Arbeit in den letzten Monaten verändert hat und wie sie jetzt kommunizieren. Deren Antworten lesen Sie ab Seite 19.

Um nicht bloss in den momentan schwierigen Zeiten zu verharren, sondern auch noch einen Blick nach vorne zu wagen, haben wir mit dem Zukunftsberater Georges T. Roos gesprochen (Seite 36). Er ortet die grösste Herausforderung für das HRM darin, Employer of Choice zu bleiben und den Wissensabfluss im Unternehmen zu verhindern. Zudem prophezeit er eine rapide abnehmende Loyalität der Arbeitnehmer gegenüber den Arbeitgebern. Um das zu verhindern, finden Sie in diesem Heft hoffentlich einige Impulse.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und eine grosse Portion Durchhaltewillen für 2009. Denn der nächste Aufschwung kommt bestimmt.

Ihre



**Sandra Escher Clauss**  
Redaktionsleitung Specials



Argus Ref 34815511